

# BURGDORF

## Lesekinder bekommen Geschenke

Mehrgenerationenhaus verteilt 36 Bücher

**Burgdorf.** Mit einem besonderen Adventskalender hat das Burgdorfer Mehrgenerationenhaus (BMGH) 36 der in der Einrichtung betreuten Lesekinder beschenkt. Alle Schüler, die die zweite bis sechste Klasse besuchen, erhielten ein zu ihren jeweiligen Lesefähigkeiten passendes Buch.

Auf der Leserförderinternetseite Antolin finden die Jungen und Mädchen nun täglich jeweils drei Quizfragen zu den verschiedenen Kapiteln ihres Buches. Das sei bei den Kindern, die im Sommer ihren Computerführerschein gemacht haben, sehr gut angekommen, berichtete BMGH-Koordinatorin Ursula Wiek.

Regelmäßiges Lesen helfe, Rechtschreibung und Wortschatz zu verbessern. Zudem motivierten richtige Antworten auf die Quizfragen zum Weitermachen, meint das BMGH. **ks**



**Yannis Latzel (links) und Marlene Wiek vom Mehrgenerationenhaus Burgdorf beschenken Valton (10) und Deniz (8) mit Adventskalenderbüchern.** FOTO: BMGH

### IN KÜRZE

#### Missbrauchsfall vor Landgericht

**Burgdorf/Hildesheim.** Im Bericht „Vater soll Tochter missbraucht haben“ ist der Redaktion ein Fehler unterlaufen. Der 45 Jahre alte Angeklagte, der von 2004 bis 2009 seine damals minderjährige Tochter in Burgdorf sexuell missbraucht haben soll, muss sich in seinem Strafprozess nicht vor dem Amtsgericht Hildesheim verantworten. Das Gericht hat vier Verhandlungstage anberaumt. Das Urteil wird für den 15. Dezember erwartet. **red**

## Rock 'n' Roll Trucking kämpft ums Überleben

Veranstaltungsunternehmen aus Hülptingsen muss wegen Konzertabsagen Trucks verkaufen – und entwickelt kreative Ideen zum Erhalt der Arbeitsplätze

Von Antje Bismark

**Hülptingsen.** Wenn Britta Pidde und Henning Theune, Geschäftsführer des Unternehmens Rock 'n' Roll Trucking, auf den Dezember 2019 zurückschauen, dann offenbart sich das gesamte Ausmaß des Verlustes, den die Corona-Pandemie für sie und ihre Mitarbeiter verursacht hat. „Damals hat hier pure Euphorie geherrscht“, sagt Pidde. Gut gefüllte Auftragsbücher, zufriedene Kunden, ausgelastete und tolle Mitarbeiter – nichts schien die Stimmung trüben zu können. Ein Jahr später versuchen die Geschäftsführer, mit zwei kleinen Angeboten zumindest die Beschäftigten halten zu können.

#### Peter Maffay ist Kunde

„Wegen der guten Lage haben wir noch vor einem Jahr unseren Fuhrpark vergrößert“, sagt Theune. Santana, Lenny Krevitz, Peter Maffay oder Udo Lindenberg: Mit dem Equipment dieser und weiterer Stars sollten die Trucks von Hülptingsen quer durch Europa rollen. „Normalerweise bekommen wir den Tourneepfad und klären den Rest wie die Zolldokumentationen“, sagt Pidde. Dafür seien die Mitarbeiter im Büro und die Fahrer qualifiziert. „Sie verfügen über viele Eigenschaften, die sonst nicht unbedingt zu Lkw-Fahrern passen“, sagt Theune und lobt seine Kollegen, die wegen der Tourneen oft wochenlang in Europa unterwegs seien und deshalb eben auch fließend Englisch sprächen, als besonders serviceorientiert und teamfähig.

Auf sie zu verzichten kommt für die Geschäftsführer deshalb nicht infrage. „Mitarbeiter zu entlassen war nie unser Plan“, sagt Theune. Und so kämpfen er und Pidde seit März um die Firma und die, denen sie vertrauen. Sie haben dafür staatliche Betriebsmittelhilfe und Kurzarbeitergeld genutzt. „Vor allem aber haben wir unsere Ersparnisse aufgezehrt“, sagt Pidde. Dazu gehört auch der Verkauf von 20 der einst 30 Lastwagen, über den beide inzwischen sachlich sprechen. „Die Fahrzeuge haben wir in Auftragspitzen genutzt, die gibt es jetzt nicht mehr“, sagt Theune.

Statt Verstärkern, Bühnenbeleuchtung und Dekorationen für Konzert- und Musicaltourneen sat-



**Brennholzlieferei statt Tourneen mit Rockstars: Britta Pidde und Henning Theune schieben neue Aufgaben an, um ihre Mitarbeiter im Unternehmen Rock 'n' Roll Trucking halten zu können.** FOTO: ANTJE BISMARCK

telte Rock 'n' Roll Trucking um auf Speditionstransporte – um wirtschaftlich überleben zu können. Die Konkurrenz aber ist groß, die Gewinnmargen sind gering. Einen Kundenstamm wie andere Unternehmen hat Rock 'n' Roll Trucking nicht. Also übernimmt der Betrieb alle Fahrten und Frachten, die für andere nicht interessant sind. „Wir möchten keine Firma verdrängen, das ginge nur über den Preis, und der ist jetzt oft schon sehr gering“, sagt Theune. „Die Aufträge helfen, die Kosten im Griff zu behalten“, Gewinne ließen sich damit nicht einfahren.

#### Hoffen auf Livekonzerte

Dass die Situation für die Fahrer, die sonst als Trucker bei den Tourneen ein Teil des Teams sind und große Wertschätzung erfahren, sehr schwierig ist, versteht sich von selbst. Gleichwohl bleiben die 15 festen Fahrer bei der Stange, wie der Geschäftsführer sagt. Ihnen wollen die Firmenchefs ebenso wie den Mitarbeitern im Büro wieder eine Perspektive bieten, sie zum

Durchhalten ermutigen, bis irgendwann – möglicherweise erst im Herbst 2021 – wieder Livekonzerte oder Auftritte möglich sind.

#### Pakete abholen, Holz liefern

Seit Anfang dieses Monats unterbreiten Pidde und Theune sowohl Unternehmen als auch Privatpersonen mit zwei Firmen zudem ein Dienstleistungsangebot. Dabei legen sie Wert auf die Feststellung, dass sie keine etablierten Firmen vom Markt verdrängen und auch keine Schwarzarbeit ermöglichen wollen. Unter dem Motto „Troubleshooter“ und „Runners“ übernehmen die Mitarbeiter alles, was sonst niemand übernimmt: Pakete abholen, Möbel oder ein Wohnmobil in einer der Hallen einlagern, ein Auto zulassen oder abmelden, Brennholz anliefern, den Tannenbaum aufstellen oder die neuen Möbel transportieren.

Inzwischen gebe es erste Aufträge. Auch das Auflösen von Haushalten und der Transport von Sperrgut gehören zum Angebot.

„Wir werden von solch kleinen

Aufträgen leben müssen“, sagt Theune. Umso wichtiger sei es, möglichst viele davon zu erhalten. Und so freue er sich, dass sich jetzt ein Handwerker gemeldet habe, der von den kaufmännischen Mitarbeitern die Buchführung zum Jahresende erledigt haben will. „Wir haben die Kompetenz bei Formularen oder Korrespondenzen, auf Deutsch und auf Englisch.“

#### Werbung mit Flyern

Für die Geschäftsführer liegt in dem neuen Vorhaben eine große Hoffnung, Resignation indes stellt sich noch nicht ein. Und so findet sich auf den Flyern, die sie im Stadtgebiet verteilt haben, auch nur klein der Hinweis, dass mit dieser Initiative die Arbeitsplätze in der Unterhaltungsbranche gesichert werden sollen. „Wir wollen nicht reich damit werden“, sagt Theune, „aber überleben.“

**Info** Weitere Informationen zu der Initiative erhalten Interessierte unter Telefon (0 51 36) 8 01 10 10 und per E-Mail an [info@rock-n-roll-trucking.de](mailto:info@rock-n-roll-trucking.de).

## Basar bringt 635 Euro für IGS

Sonja John organisiert Verkauf via Facebook

**Burgdorf.** Schlüsselanhänger, Turnbeutel und Travelnotebooks – Sonja John aus Burgdorf hat rund 600 handgearbeitete Artikel für die Schülervertretung (SV) der Rudolf-Bembenneck-Gesamtschule produziert und in einem Onlinebasar auf der Internetplattform Facebook verkauft.

Im vergangenen Jahr hatte John ihre bestickten Schlüsselanhänger auf dem Weihnachtsbasar der Schule verkauft und ihre Einnahmen an die SV weitergereicht. Denn die Schülervertreter wünschten sich Geld, das sie in ihre Schule investieren wollten. „Es ging vor allem um die Gestaltung der Schüler Toiletten“, sagt Schulleiterin Saskia von Waveren-Matschke.

Auch in diesem Jahr hoffte die SV wieder auf Spenden. Doch wegen der Corona-Pandemie musste die Schule den Weihnachtsbasar absagen. Dank John können die Schüler nun trotzdem bei der Gestaltung ihrer Schule mitwirken. Die Handarbeiten von John brachten für die SV 635,50 Euro ein. Am Mittwoch überreichte John den Schülern den Spendenscheck.

Schülervertreterin Emilia Skopien würde das Geld gern in neue Bänke auf dem Schulhof investieren. „Die Schüler müssen abstimmen, wo sie das Geld einsetzen möchten“, sagt Waveren-Matschke. „Materialien für Bänke lassen sich aber mit Sicherheit von dem Geld bezahlen.“ **leo**

## Polizei stoppt E-Scooter

**Burgdorf.** Die Polizei hat am Mittwochvormittag gegen 11.10 Uhr auf der Marktstraße eine E-Scooter-Fahrerin gestoppt und ihr die Weiterfahrt untersagt. Die 50 Jahre alte Frau, die Richtung Kleiner Brückendamm unterwegs war, hatte ihr Gefährt nicht versichert. Zudem konnte sie bei der Kontrolle keine Betriebserlaubnis vorweisen. Wegen des Verstoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz erwartet die Frau nun ein Strafverfahren und wegen der fehlenden Betriebserlaubnis ein Ordnungswidrigkeitsverfahren. **jad**

## Grünes Licht für Mobilitätskonzept

Stadt lässt sich den Rat der Fachleute 183 000 Euro kosten / Verkehrsplaner legen 2021 los

Von Joachim Dege

**Burgdorf.** Weil der Kraftfahrzeugverkehr in der Stadt trotz Umgehungsstraße immer mehr zunimmt und viele Burgdorfer das zunehmend als arge Belastung betrachten, wollen Rat und Stadtverwaltung die Mobilitätswende einläuten. Um herauszufinden, wer sich in Zukunft mit welchem Fortbewegungsmittel wann wohin bewegt und wie die Verkehrsinfrastruktur Burgdorfs dafür sinnvollerweise beschaffen sein sollte, will die Stadt Rat einholen. Der Verwaltungsausschuss hat soeben das auf Verkehrsentwicklungsplanungen spezialisierte PGT Umwelt und Verkehr aus Hannover mit der Erstellung eines Mobilitätskonzepts beauftragt.

Ein sogenannter Masterplan Mobilität, der das Thema Mobilität nach Möglichkeit ganzheitlich betrachtet in all seinen Facetten, ist in der Kommunalpolitik schon länger im Gespräch. Das ebenfalls in Hannover ansässige Verkehrsplanungsbüro SHP setzte den Verkehrspolitikern des Rates bereits im vergange-



**Zu viel Verkehr in der Innenstadt: Schon frühmorgens herrscht auf der Marktstraße reger Durchgangsverkehr – abends ebenso.** FOTO: JOACHIM DEGE

nen Jahr auseinander, wie mithilfe eines ausgeklügelten Mobilitätskonzepts Fußgänger, Rad- und Autofahrer gleichermaßen zu ihrem Recht kommen könnten. Daraufhin kündigte die Stadt an, dass sie das Büro auffordern werde, ein Angebot für einen Masterplan zu machen.

#### Büro PGT bekommt Zuschlag

SHP habe kein Angebot abgeben

wollen, teilte Bürgermeister Armin Pollehn (CDU) nun mit, nachdem der Verwaltungsausschuss in dieser Woche dem Mitbewerber PGT den Zuschlag erteilte.

SHP, das im Auftrag der Stadt Burgdorf unter anderem am aktuell zu erstellenden Schulwegeplan mitwirkt, widerspricht: „Wir haben ein Angebot abgegeben, waren wohl aber nicht die Günstigsten. So was

passiert. Aber natürlich hatten wir Interesse, das zu machen“, sagte SHP-Geschäftsführer Christian Adams auf Nachfrage.

Die Stadt will sich das jetzt in Auftrag gegebene Mobilitätskonzept rund 183 000 Euro kosten lassen. Das Geld ist im Doppeletat für die Jahre 2021/2022 berücksichtigt, der am Donnerstagabend vom Rat der Stadt einstimmig beschlossen wurde.

Das Ingenieurbüro PGT werde schon im nächsten Jahr die Arbeit aufnehmen, kündigte Bürgermeister Pollehn an.

#### Die Zeit drängt

Das ist auch dringend notwendig, denn die Stadt steht wegen des als erforderlich angesehenen Neubaus der maroden Hochbrücke über die Bahnlinie Lehrte-Celle enorm unter Zeitdruck.

So sollen die Verkehrsplaner nach Vorstellung des Bürgermeisters auch untersuchen, ob eine weitere Bahnbrücke oder ein Tunnel am Höhenweg oder in Ahrbeck sinnvoll ist.

### Bessere Sicht bei Nacht!

**DÄMMERUNG-SEHTEST bei Optiker Meyer**  
(Bitte vereinbaren Sie einen Termin!)

WINTER Angebot

Bis **30.01.2021**

**Einstärkengläser € 359,- /Paar statt € 530,-**

**Gleitsichtgläser € 769,- /Paar statt € 968,-**

Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar

**Hannoversche Neustadt 28c**  
 31303 Burgdorf  
 Tel.: 05136/2434  
[optikermeyer@t-online.de](mailto:optikermeyer@t-online.de)  
[www.optikermeyer.de](http://www.optikermeyer.de)

38514201\_000120